

### **Bericht des Landesfunkhausdirektors**

Der Direktor und die Chefredakteurin des Landesfunkhauses haben das Gremium über die Programmschwerpunkte in den zurückliegenden Wochen informiert. Hervorgehoben wurden insbesondere die umfangreiche Berichterstattung und die begleitenden Aktivitäten des Landesfunkhauses rund um die zentralen Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober 2024 in Schwerin. Des Weiteren wurde u. a. über eine vom NDR in Auftrag gegebene Meinungsumfrage zur aktuellen politischen Stimmung im Land sowie über Beiträge zum Brand eines Öltankers vor Heiligendamm, zur Eröffnung der Seebrücke in Prerow und zum Tod des ehemaligen Landtagspräsidenten Rainer Prachtl berichtet.

Erwähnt wurde ferner das multimediale Projekt einer jungen Praktikantin im Landesfunkhaus, die sich in ihrem Heimatort Banzkow auf die Spuren eines alten DDR-Kinderbuches begeben hat, und die Auszeichnung mit dem Rufer-Medienpreis der Industrie- und Handelskammern Mecklenburg-Vorpommern für eine Reportage aus dem Haff-Müritz-Studio Neubrandenburg über einen Bäckereibetrieb. Am Beispiel eines ausführlichen Interviews mit der nach einem Jahr turnusmäßig aus dem Amt der Bundesratspräsidentin geschiedenen Ministerpräsidentin Manuela Schwesig hat die Chefredakteurin dem Gremium zudem das neue Format „Das Interview“ beim Online-Streamingangebot „NDR MV live“ vorgestellt.

### **Diskussion zum aktuellen Entwurf des Reformstaatsvertrags**

Das Gremium hat über die Auswirkungen diskutiert, die sich für den NDR und das Landesfunkhaus Mecklenburg-Vorpommern aus neuen Vorgaben im Entwurf des Staatsvertrags zur Reform des öffentlichen-rechtlichen Rundfunks (Reformstaatsvertrag) ergeben könnten. Dieser ist auf der Konferenz der Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder am 25. Oktober 2024 beschlossen worden und wird in den kommenden Monaten den parlamentarischen Entscheidungsprozess in den 16 Bundesländern durchlaufen. Im Mittelpunkt der Debatte haben dabei insbesondere beim Thema „Presseähnlichkeit“ die verschärften Vorgaben im Reformstaatsvertrag für Textangebote im Online-Bereich der öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten gestanden.

### **Entwurf des Wirtschaftsplans 2025 | Ausweis LFH Mecklenburg-Vorpommern**

Der Verwaltungsleiter des Landesfunkhauses hat dem Landesrundfunkrat den Ausweis des Landesfunkhauses Mecklenburg-Vorpommern im Wirtschaftsplan 2025 vorgestellt. Nach einer intensiven Erörterung hat das Gremium einstimmig dem Rundfunkrat empfohlen, den Entwurf des Wirtschaftsplans insoweit zuzustimmen.

Schwerin, am 17. Dezember 2024

gez. Dr. Heike Müller

Vorsitzende des Landesrundfunkrates Mecklenburg-Vorpommern